

Veröffentlichung im Internet unter vissarion.name am 15. Januar 2017

Das Fest als Bewährungsprobe



"Liebe Freunde! Ich möchte euch gegenüber gern meine Dankbarkeit auszudrücken für eure Gefühle in euren aufrichtigen Gratulationen anlässlich des symbolhaften Tages meiner Geburt! Und ebenso für die zum Ausdruck gebrachte herzliche Freude während der Begehung dieses besonderen Festes! Verzeiht mir bitte, dass ich euch einigermaßen verwirrt habe dadurch, dass ich nicht zu euch an den von euch erwarteten Ort kommen konnte!

Irgendwie geschah alles ungewöhnlich. Wahrscheinlich ist es für euch nichts Neues, dass bei mir generell alles ungewöhnlich ist (lächelt).

Ich möchte sehr gerne, dass ihr euch nicht übereilt in Phantasien vertieft über das, was geschehen ist, denn mit dem Wissen um euren Hang zu der Vorliebe, alles in mystischer Weise zu betrachten, vermute ich eine größere Wahrscheinlichkeit, dass ihr in euren erdachten Bildern stark vom wahren Kern des Geschehenen in unbekannte faszinierende Weiten abschweift (lächelt).

Der Tag begann lächelnd und hell, und ich wusste allgemein, was ich euch beim festlichen Treffen sagen soll. Und ich verstand, dass im Verlauf des geplanten Treffens die Eröffnung zu etwas Besonderem gegeben werden sollte.

Und als sich die Zeit des vereinbarten Treffens näherte, kam ich naturgemäß immer weiter in den Zustand der gänzlichen Vereinigung mit euch. Und dann, bei dem Versuch, schon in den Zustand der Ansprache an euch mit den mir schon bekannten bildhaften Ausdrücken überzugehen, war ich machtlos, meine Gefühle im Zaum zu halten.

Ich verstand, dass, wenn ich zu euch käme, ich mich, sobald ich anfing zu reden, schon nicht mehr würde beherrschen können, und ich euch nur mit reichlichem Gefühlsregen in eine große Verlegenheit bringen würde, in einem Stadium, da ich schon gar nichts mehr sagen könnte.

Ich vermute, dass es mir in Zukunft immer schwieriger werden wird mit diesem Umstand, denn einige Prozesse in mir sind seit meinem Erwachen unumkehrbar.

In diesem Zusammenhang möchte ich ein wenig eine meiner Besonderheiten erläutern.

Ihr alle, als Vertreter der Menschheit, seid aufgerufen, mit zielstrebigem Bemühungen vor allem zu erreichen, euch in ein harmonisches Zusammenleben mit der euch umgebenden Realität einzustimmen.

Deshalb trifft ihr bisweilen auf alle möglichen Arten sogenannter spiritueller Praktiken, deren Essenz vor allem mit diesem Thema verbunden ist.

Ebenso auch auf alle Arten von Asketen, die von vielen aufrichtig als Lehrer bezeichnet werden, denn Sie sind wirklich auf ihre Art interessante Persönlichkeiten, und konnten nicht wenig Positives durch ihr Schaffen erreichen.

Sie alle sind auf das Bestreben eingestellt, eine harmonische Koexistenz mit der ganzen umgebenden Realität herzustellen.

Sie alle versuchen in sich eine Welt aufzubauen, die in nur geringem Maße negativen Emotionen unterworfen ist.

Entrinnen den gefühlsbedingten Leiden - davon träumten und träumen alle!

Was auch seine egoistische Rolle spielte, ist das mystische Erwarten der Menschen eines Zeitpunktes, da sie eines Tages in ein gewisses himmlisches Reich kommen und für immer in höhere erhabene Gefühle eintauchen werden.

Ungeachtet der Primitivität solcher egoistischer Träume, kann man das Wesen solcher Erscheinungsformen zurückführen auf die elementare Suche nach der Möglichkeit, in einer friedlichen Umgebung mit positiven Gefühlen zu leben.

Alle modernen Praktiken östlicher Richtung, die sogenannten geistigen Praktiken, beinhalten bedingt allerlei Arten von Methoden, in denen ausführlich erklärt wird, wie man harmonisch mit der Welt der Natur verschmelzen kann, und wie man angeblich effektiv die Aufnahme von Negativität vermeidet, die die Mitmenschen gelegentlich hervorrufen.

Viele verstehen richtig, dass, sich wegen aller möglichen Umstände in gefühlsmäßigen Leiden zu befinden, ein sehr gefährlicher Weg ist, der zwangsläufig zu einem tragischen Ausgang führt.

Es ist für euch wirklich lebensnotwendig zu lernen, in Harmonie mit der Umwelt zu leben, damit ihr äußerst günstige Voraussetzungen habt, würdig das vom Himmlischen Vater Vorbestimmte zu erfüllen!

Aber um richtig und erfolgreich dahin zu gelangen, müsst ihr unerschütterlich verstehen, dass ihr absolut nicht dazu aufgerufen seid euch zu bemühen, euch *gegenseitig* zu ändern !

Nur indem ihr *euch selbst* ändert, werdet ihr unvermeidlich die notwendigen Voraussetzungen dafür schaffen, dass die Mitmenschen aufgrund eurer Erfahrungen dementsprechende Bemühungen zu ihrer Änderung machen werden!

Dies ist eine der wichtigsten Regeln der wahren geistigen Entwicklung, die eurem ungezügelter Egoismus entgegensteht, aufgrund dessen ihr euch hartnäckig bemüht, jemand anderen zu belehren und zu erziehen, und dabei mit Leichtigkeit euch selbst vergesst!

Indem ihr euch in nicht richtiger Weise um die Bedürfnisse eurer Mitbrüder kümmert, werdet ihr unweigerlich in Bedingungen geraten, unter denen Gefühlsleiden euer ständiger Begleiter sein wird.

Aber das ist nicht eure Last, denn unter dem Einfluss solcher Art von Besorgnis werdet ihr sicherlich eine Menge unzulässiger Fehler machen, die durchaus wirksam euren Lebensweg verdunkeln können.

Nicht nur, dass ihr auf diese Weise niemanden vernünftig helfen könnt, sondern ihr könnt auch die elementaren wahren Werte verlieren, die ihr bis dahin erwerben konntet!

Ihr seid nur dazu geboren, die euch umgebende materielle Welt auf einzigartige Weise aktiv zu verändern!

Woran unmittelbar teilzuhaben eure mit geistigen Werten veredelte Gefühlswelt aufgerufen ist - und das soll sie ewig machen!

Ich aber bin nur dazu geboren, um euch ewig zu helfen, und alles übrige interessiert mich ausschließlich nur in dem Maße, wie es für euch von Nutzen sein kann!

Daher richtet sich meine ganze Aufmerksamkeit und mein Interesse nur auf euch.

Ich werde immer sehen, was genau ich euch weiter lehren kann!

Wenn ich mich in einem menschlichen Körper befinde, werde ich unausweichlich das gefühlsmäßige Bedürfnis verspüren, euch zu ändern, mit allen zwangsläufig sich daraus ergebenden Konsequenzen in Form der Besorgnis um euch!

Ich kann das nicht vermeiden, denn das ist für mich prinzipiell unmöglich!

Zur Milderung der Auswirkungen des unvermeidbaren gefühlsmäßigen Brennens kann ich nur intuitiv das nutzen, womit ich für diesen Zweck gezielt ausgerüstet wurde. Aber solche hilfreichen psychologischen Feinheiten können nicht mit gleichmäßiger positiver Effektivität wirken.

In ihnen (den psychologischen Feinheiten, Anm.d.Ü.) gibt es bestimmte schwache Seiten, die mich unter entsprechenden Umständen unvermeidlich zwingen, einen Schock bei einer Berührung mit der einen oder anderen Information bezüglich der problematischen Seiten eures Lebens zu erleben.

Ich will euch nicht mit Details solcher, gelinde gesagt, schwierigen Umstände belasten, und erwähne nur, dass es besonders schwer zu tragen ist, denn meine Gefühlswelt ist unnatürlich ausgedehnt im Vergleich zu dem, was für euch typisch ist.

Unter diesen Bedingungen des Alleinseins werde ich zwangsläufig die Notwendigkeit verspüren, ständig meine ganze Aufmerksamkeit auf eure Probleme zu richten, und dies wirkt sich langfristig äußerst negativ auf meinem menschlichen Körper aus, umso mehr, als es erforderlich ist, die Probleme nunmehr äußerst umfassend zu betrachten.

Denn Umfang und Wirkung der Lehre hängen davon ab, in welcher Breite ich mich mit euren Problemen vertraut machen kann!

Ich kann mich nicht distanzieren von euch, denn ihr seid mein Zweck und mein Leben!

Deshalb ist es für mich erforderlich, dass bestimmte Bestandteile der Lebensbedingungen meine Aufmerksamkeit nachhaltig auf etwas Erfreuliches lenken.

Das einzige, was sich am effektivsten in diesem Fall erwiesen hat, ist die Möglichkeit, eine Familie in dem für euch üblichen Sinne zu haben.

Das, was sich derzeit in dieser Hinsicht ereignet, erlaubt mir zum ersten mal, die einfachen Freuden des Lebens kennenzulernen, die wirksam eine erfreuliche psychologische Kulisse geschaffen haben, die mir in gewissem Maße helfen kann, das mir von meinem Himmlischen Vater Vorbestimmte zu Erfüllen!

Deswegen, meine Lieben, verschwendet keine Zeit mit eigenen Mutmaßungen bezüglich dessen, was in meinem Inneren vor sich geht, denn ihr werdet zwangsläufig falsch liegen; durch falsche Interpretationen aber erhöht ihr die Wahrscheinlichkeit, mir weitere Besorgnisse zu bringen.

Außergewöhnliche Ereignisse, vor allem wenn es mich betrifft, betrachtet als eine Lernaufgabe, die keinesfalls euch vom gerechten Weg der Ausübung würdiger und angemessener Taten abbringen soll !

Besser ist es, ihr lernt interessant zu fragen, und ich bin bereit, euch vieles zu erklären!

Friede und Glück euch!“